



Haushalt 2021 - Rechenschaftsbericht

Kreisfinanzen

Haushalt 2021; Rechenschaftsbericht

Die Jahresrechnung nach Art. 88 Landkreisordnung ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Er hat das Ziel, die wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung und erhebliche Abweichungen von den Haushaltsansätzen aufzuzeigen. Außerdem soll ein Überblick über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr gegeben werden.

1 Haushaltssatzung 2021

Der Kreistag hat am 17. Februar 2021 die Haushaltssatzung 2021 mit ihren Anlagen beschlossen. Mit Schreiben vom 31. März 2021 genehmigte die Regierung von Schwaben die geplanten Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen. Die Bekanntmachung erfolgte im Amtsblatt des Landkreises Nr. 5 vom 4. Mai 2021.

2 Ergebnis der Jahresrechnung

Der Haushalt 2021 schließt nach den Rechnungsergebnissen sowohl im Verwaltungshaushalt als auch im Vermögenshaushalt mit positiven Ergebnissen ab.

Zu den Einzelheiten wird auf den Bericht zur Umsetzung des Haushalts 2021 (vgl. Anlage 1) und die übrigen Anlagen zur Vorlage der Jahresrechnung Bezug genommen.

2.1 Verwaltungshaushalt

Neben der Kreisumlage werden die **Einnahmen** des Verwaltungshaushalts im Wesentlichen von staatlichen Zuweisungen, aber auch von Einnahmen des staatlichen Landratsamtes bestimmt. Für 2021 wurden dem Landkreis folgende Einnahmen überlassen (in €):

Einnahmen		Ansatz	Einnahmen
Bauordnung	}		953.378
Verkehrswesen (ohne KBA-Gebühren)		3.600.000	1.723.836
Sonstige Gebühren			899.122
Geldbußen, Verwarnungsgelder		100.000	236.186
Gesamt		3.700.000	3.812.522

Diesen Einnahmen stand eine Reihe von Ausgaben des Landkreises gegenüber, die für die Erbringung der notwendigen Leistungen erforderlich waren.

Bei den **Ausgaben** des Verwaltungshaushalts fallen einige Abweichungen von den Ansätzen positiv auf (vgl. Anlage 1 der Sitzungsunterlagen). Durch diese Minderausgaben, aber auch durch diverse Mehreinnahmen, wurde es möglich, eine Mehrzuführung von 5.793.870 € an den Vermögenshaushalt zu leisten.

2.2 Vermögenshaushalt

Die Ausgabenansätze wurden nur zum Teil ausgeschöpft. Notwendige Mittel von 8.871.801,52 € wurden als neue Haushaltsausgabereste auf das Nachjahr übertragen. Zudem wurden Haushaltseinnahmereste von 3.294.000 € gebildet. Kreditaufnahmen waren nicht eingeplant. Zum Abgleich des Vermögenshaushalts konnte statt der angesetzten Entnahme aus Rücklagen von 6.105.500 € eine Zuführung von 406.021,56 € erfolgen. Die Allgemeine Rücklage hatte damit zum 31.12.2021 einen Stand von 23.220.816,44 €.

2.3 Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben

Erforderliche Genehmigungen über- und außerplanmäßiger Ausgaben erfolgten während des Jahres entsprechend der Geschäftsordnung.

3 Kassenlage

Durch gebildete Haushaltsausgabereste und die Möglichkeit, die Rücklage zur Kassenbestandsverstärkung zu verwenden, war die Kassenliquidität unproblematisch.

4 Verschuldung des Landkreises und Schuldendienst

Die Verschuldung des Landkreises liegt am Jahresende bei einer Gesamtbetrachtung mit den Kliniken an der Paar über dem bayerischen Durchschnitt.